Zeitschrift: Appenzellisches Monatsblatt
Band: 21 [i.e. 23] (1847)
Heft: 2

Artikel: Zweite Collecte für die Rettungsanstalt in der Bächtelen
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-542182

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fond-Rechnung.

Jahrgang 1846.

Einnahmen.

Jahresbeitrag von 31 Mitgliedern der Meisterschaft, à 24 kr.	12 fl. 24 kr.
Freiwillige Beiträge der Meisterschaft	9 = 43 =
Geschenk der Erben der sel. Wittwe Tobler in Speicher	11 = — =
Gutgeschriebener Zins laut Cassa-Schein in Trogen .	4 = 46 =
Gutgeschriebener Zins laut Cassa-Schein in Speicher .	8 = 58 =
	46 fl. 51 kr.
Den vorjährigen Fond-Bestand zugerechnet mit . . .	327 = 50 =
hat die Anstalt Ende 1846 einen Fond von	374 fl. 41 kr.

Die Anstalt verpflegte während des Jahres 1846 neunzehn Kranke. Diese waren zusammen 305 Tage auf dem Krankenzimmer.

Für die Verwaltung:
Der Aktuar:
Matth. Tobler.

567829

Zweite Collecte für die Rettungsanstalt in der Bächtelen.

Im Jahre 1846 fand auch in Außerrohden, wie in mehren andern Cantonen, wieder eine Collecte für die schweizerische Rettungsanstalt in der Bächtelen bei Bern statt, um die weitere Existenz dieses Asyls für verwahrlosete Knaben zu sichern. Es gilt diese zweite Collecte [11]) dem sechsjährigen Zeitraume von 1845 — 1850 und brachte in unserm Lande 1985 Schweizerfranken ein. Diese Summe vertheilt sich auf einzelne Gemeinden, wie folgt:

Herisau	Schw. Fr.	63, 1/4.
Stein	"	4.
Schönengrund	"	28, 3/4.

[11]) Vergl. Jahrg. 1839, S. 181 ff.

Waldstatt	Schw. Fr.	4.
Teuffen	„	290.
Bühler	„	32.
Speicher	„	237.
Trogen	„	1322.
Grub	„	4.

Laut dem neuesten oder siebenten Jahresberichte waren im vorigen Jahre vier Knaben aus A. R. in der Anstalt verkostgeldet. Dieselbe hat stets den erfreulichsten Fortgang. Sie beherbergt 24 Knaben und soll bis 1848 auf 40 — 44 erweitert werden. Ihr Vermögen, die Liegenschaften und das Inventarium inbegriffen, betrug den 1. Jänner 1846 etwas über 33,000 Fr.

5678 31

Historische Analekte.

Die Gehalte der außerrohdischen Pfarrer im vorigen Jahrhundert. [12])

Nachfolgende Uebersicht ist den historischen Sammlungen des Herrn Landammann Nef in Herisau entnommen, der sie bei H. Pfarrer Simler in Trüllikon, C. Zürich, gefunden hat. Ohne Zweifel rührt sie von Jakob Simler in Zürich her, der um die Mitte des vorigen Jahrhunderts durch seinen Sammlerfleiß sich einen Namen gemacht und drei Bände auf die Kirchengeschichte vornehmlich der Schweiz bezügliche Urkunden herausgegeben hat. [13]) Die Angaben gehören unverkennbar in den Zeitraum von 1720 — 1749, indem die beiden Gemeinden Schönengrund und Waldstatt (gestiftet 1720) erwähnt werden, Stein aber (gestiftet 1749) noch fehlt.

---

[12]) Vergleiche Jahrg. 1842, S. 26 ff. Der Gehalt des Pfarrers in Teuffen ist seither auf 1000 fl. vermehrt worden und ist also gegenwärtig der größte im Lande.

[13]) Leu's Lexikon, siebzehnter Theil, S. 141.